

JAHRESKONZERT

26. Juni 2010, 19.30 Uhr
Kongresszentrum Spirgarten

Lindenplatz 5, 8048 Zürich
Tram Nr. 2 oder Bus 78 + 80 bis «Haltestelle Lindenplatz»
Parkplätze rund ums Seminarhotel und beim VBZ-Park&Ride

Eintritt CHF 30.– (Erwachsene)
CHF 15.– (Jugendliche)

alle Plätze nummeriert

Vorverkauf: ab sofort bei Musikhaus Bucher,
Wattstrasse 15, 8050 Zürich. Tel. 044 312 58 43
oder **direkt online** unter www.jmz11.ch/ticketino
Abendkasse: 18.45 Uhr / Türöffnung: 19.00 Uhr

Crossover

sämtliche Formationen sind gleichzeitig auf der Bühne
präsent und spielen «crossover» (übers Kreuz)
und zum Teil auch gleichzeitig miteinander

Symphonisches Blasorchester

Leitung: Marcel Blanchard

Tambouren Aspi + Korps

Leitung: Patrick Hässig und Daniel Rogger

Aspirantenspiel

Leitung: Wolfgang Dautel

Big Band

Leitung: Daniel Baschnagel



2010 ist für die JUGENDMUSIK ZÜRICH 11 (JMZ11) ein Jubeljahr: Sie feiert ihr 50jähriges Bestehen!

Unser **Jubiläums-Jahreskonzert** soll daher für ein Mal mit einem «Crossover-Programm» daherkommen. Der musikalische Begriff «Crossover» bedeutet zum einen die Verschmelzung verschiedener Musikgenres, zum anderen aber auch das Musizieren ausserhalb des üblicherweise praktizierten Stils. Alle Formationen der Jugendmusik Zürich 11 werden am Jubiläums-Jahreskonzert gleichzeitig auf der Bühne präsent sein und zum Teil «crossover» spielen, also in Kombination miteinander. Jede Formation wird aber auch innerhalb ihres herkömmlichen Répertoires «Crossover»-Elemente einfügen. Lassen Sie sich mitreissen von dynamischer Musik quer durch die musikalische Landschaft...



Es spielen für Sie:

Tambourengruppen

Leitung: Daniel Rogger und Patrick Hässig

Symphonisches Blasorchester (Korps)

Leitung: Marcel Blanchard

Big Band

Leitung: Daniel Baschnagel

Aspirantenspiel (Aspi)

Leitung: Wolfgang Dautel

JUBILÄUMS-KONZERTPROGRAMM «50 JAHRE JMZ11»

Crossover

Alfred Reed (1921-2005)	«A Festival Prelude»	Korps
Dave Randol (*1972)	«Circus-Suite»	Aspi
William C. Handy (1844-1908)	«Saint Louis Blues»	Big Band / Tambouren
Philip Sparke (*1951)	«Beethoven's Greeting»	Korps
Frank Ticheli (*1958)	«Portrait of a Clown»	Aspi
George Shutack (*1957)	«A Tribute to Maynard»	Big Band
Daniel Rogger (*1969) & Patrick Hässig (*1979)	«Jubiläums-Medley»	Tambouren
Eric Richards (*1953)	«Arranco»	Tambouren / Big Band
P A U S E		
Willy Haag (1905-1969)	«Le Commandant»	Korps / Tambouren
Johnny Richards (1911-1968)	«La Suerte de los Tontos»	Tambouren / Big Band
David Shaffer (*1953)	«Triple Treat»	Aspi
André Waignein (*1942)	«Children's Suite» I Intrada II Feeling III Disco Beat	Korps
Gilbert Tinner (*1965)	«Festive Music» (Auftragskomposition 50 Jahre JMZ11) I Opening Music for Young Band («Alles fängt im Kleinen an») II Groovin' Latin («Dein Leben ist Rhythmus») III Dreams and Miracles («Wage zu träumen») IV Pulsation («Glaube an deine Stärken») V Finale («Gemeinsam zum Ziel»)	Aspi Tambouren Korps Big Band alle gemeinsam



Mit finanzieller Unterstützung durch die SUI SA-Stiftung für Musik

Symphonisches Blasorchester «Crossover» - von diesem Motto lässt sich auch das Symphonische Blasorchester für das Jubiläumsjahr 2010 leiten. Das Konzert eröffnen wird das Musikkorps mit einem Werk, welches Altmeister Reed 1957 für das 25-Jahr-Jubiläum des «Tri-State Music Festival» geschrieben hat: «A Festival Prelude». Das zweite Werk, welches das Musikkorps vortragen wird, ist ein Crossover (der Stile) in sich. Der englische Komponist Philip Sparke benützt den Kanon «Freut euch des Lebens» des deutschen Klassikers Ludwig van Beethoven, um ein spezielles Werk für die 400-Jahrfeier der kanadischen Stadt Quebec zu schreiben. Dabei imitiert er die Klangsprache Beethovens, entstanden ist aber durchaus ein Sparkes Originalwerk. Crossover heisst ja nicht nur das Vermischen von Stilen, sondern auch das Vermischen von Orchesterformationen. Darum wird das Musikkorps zusammen mit der Tambourengruppe zum Jubiläum einen traditionellen Schweizer Tambourenmarsch vortragen: «Le Commandant» von Willy Haag. Dirigiert wird das Musikkorps diesmal – auch das ein Crossover – von Tambourenleiter Daniel Rogger. Mit der «Children's Suite» von André Waignein macht das Korps erneut einen Crossover. Während der erste Satz (Intrada) noch ganz klassisch daher kommt, wechselt der Stil bereits im zweiten Satz (Feeling) und wird im dritten Satz schliesslich zu einem ungestümen «Disco Beat». Den Abschluss des Jubiläums-Jahreskonzertes machen alle Formationen der JMZ11 gemeinsam mit der Uraufführung der Auftragskomposition, welche Gilbert Tinner extra für diesen Anlass komponiert hat.

Aspirantenspiel Auch das Aspi widmet sich dem Motto «Crossover». Dabei ist es in seiner Programmgestaltung auf eine Kunstform gestossen, die noch viel älter ist als der Begriff «Crossover», den Zirkus. Seit jeher sind unter der Zirkuskuppel Könnern und ihre staunenswerten Höchstleistungen auf den verschiedensten Gebieten zu einem wahrhaften Crossover vereinigt. Eine ganz besondere Rolle spielen dabei die Musik und das Zirkusorchester. Es verbindet, vom Clown bis zum Artisten, die einzelnen Nummern zu einem spannenden Ganzen und sorgt mit überraschenden Effekten für «Aahs» und «Oohs» im faszinierten Publikum. Ein solches Zirkusorchester nahm sich David Randol in seiner «Circus-Suite» zum Vorbild. Nach einer kurzen Eröffnungsfanfare geht es in teilweise rasantem Tempo quer durchs Programm. Zahlreich aufgeboteene Effektinstrumente sorgen für echten Zirkus-Sound. Frank Ticheli kontrastiert in seinem «Portrait of a Clown» die beiden typischen Seiten dieser liebenswerten Figur: Heitere, ausgelassene und auch ein wenig tollpatschig klingende Musik in den Eckteilen umrahmt einen Mittelteil voller Melancholie. Schliesslich zu den Artisten: Bei David Shaffers «Triple Treat» sind das unsere Trompeter: Cynthia Tjin, Elwin Stephan, Linus Rist und Beni Duppen-thaler. Ohne Netz und doppelten Boden, dabei vom Orchester kräftig angefeuert, zeigen sie ihre so mühelos wirkenden Kunststücke, versuchen sich gegenseitig zu überbieten – um am Ende hoffentlich wieder sicher auf dem Boden zu stehen und den verdienten Jubel entgegenzunehmen.

Tambouren Für das Jubiläumjahr hat sich die Tambourengruppe etwas ganz Spezielles einfallen lassen. Sie unternimmt eine musikalische Zeitreise und zeigt dem Publikum, wie sich das Trommeln in den letzten 50 Jahren entwickelt hat. Die Dirigenten Daniel Rogger und Patrick Hässig haben dafür extra ein «Jubiläums-medley» geschrieben. Weiter werden die Korps-tambouren zusammen mit der Big Band drei Stücke zum Besten geben.

Big Band Die Big Band betreibt im diesjährigen Jahreskonzert ein «doppeltes» Crossover. Zum einen spannt sie für einige Stücke mit den Tambouren zusammen, zum andern nimmt sie – wie das im Jazz oft der Fall ist – Stile ausserhalb der normalen Big Band-Literatur auf. Im durch Glenn Miller bekannten Stück «St. Louis Blues» findet eine Verbindung von Marschmusik und Big Band statt. Die Verschmelzung von Jazz und Rock der 70er Jahre illustriert das Stück «A Tribute To Maynard» (Trompetenfeature mit Andreas Künzler). Arranco ist eine Latin-Funk-Nummer, bei der wir uns auf ein Perkussionsfeuer der Tambouren freuen. Auch im afro-kubanischen Stück «La Suerte de los Tontos» (frei übersetzt: Das Glück der Narren) spielen die Tambouren eine gewichtige Rolle.

www.jmz11.ch

Das sinnvolle Freizeitangebot für die Jugend!